Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung der elektronischen Patientenakte

Stand: 30.10.2026

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die LVM Krankenversicherung-AG (im Folgenden: LVM) und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Ihre Rechte können Sie bei der für die Verarbeitung verantwortlichen Stelle oder bei dem Team Datenschutz der LVM geltend machen. Die jeweils aktuellen Datenschutzhinweise und weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.lvm.de/datenschutz.

Wer ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich?

Für die Verarbeitung ist nach § 307 Abs. 4 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) in Verbindung mit Art. 4 Ziff. 7 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die LVM verantwortlich. Diese erreichen Sie unter

LVM Krankenversicherungs-AG
Kolde-Ring 21
48126 Münster
Tel.: 0251 702-0, E-Mail: info@lvm.de

Wie erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten der LVM?

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgender Anschrift:

LVM Versicherung
Datenschutzbeauftragter
Kolde-Ring 21
48126 Münster
E-Mail: datenschutzbeauftragter@lvm.de.

Allgemeine Fragen zum Thema Datenschutz können Sie an das Team Datenschutz unter der vorstehenden Anschrift mit dem Zusatz "Datenschutz" oder per E-Mail an datenschutz@lvm.de richten.

Warum benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die elektronische Patientenakte (ePA) wird zur Unterstützung Ihrer medizinischen Versorgung bereitgestellt. Sie ermöglicht es Ihnen, Gesundheitsdaten strukturiert zu speichern, zu verwalten und gezielt freizugeben. Die Nutzung der ePA und der "LVM-ePA"-App ist freiwillig. Es entsteht Ihnen kein Nachteil, sofern Sie sich gegen eine Nutzung entscheiden.

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist im Einzelnen für folgende Zwecke erforderlich:

1. Registrierung für die „LVM-ePA"-App mittels GesundheitsID
   Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Krankenversichertennummer (KVNR), Geräteinformation und sofern genutzt Biometrie-Daten) ist die rechtssichere Identifizierung und Authentifizierung der versicherten Person sowie die Verhinderung von Daten- und Identitätsmissbrauch.

2. Bereitstellung der ePA
   Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten – insbesondere Stammdaten (z. B. Name, Vorname, Geburtsdatum und KVNR), Kommunikationsdaten (z. B. E-Mail-Adresse) sowie Versicherungsdaten wie die Versicherungsscheinnummer - ist die Bereitstellung der ePA durch die LVM und in diesem Zusammenhang die eindeutige Zuordnung einer ePA zur versicherten Person.

3. Nutzung der ePA und Mehrwertservices
   Zweck der Datenverarbeitung ist die Nutzung der ePA zur Archivierung und Verwendung Ihrer individuellen Gesundheitsinformationen, im Rahmen des Patient Service die Bereitstellung Ihrer Stammdaten (Vor- und Nachname, KVNR, Geschlecht, Geburtsdatum und Anrede) zur Einsichtnahme sowie die optionale Nutzung der Mehrwertservices, wie der Medikationsplaner oder Impf- und Vorsorgeempfehlungen.

4. Push-Benachrichtigungen
   Zweck der Datenverarbeitung ist der Versand von Push-Benachrichtigungen an Ihr Endgerät, um Sie über Aktualisierungen in Ihrer ePA auf dem Laufenden zu halten. Bei der Nutzung von Push-Benachrichtigungen werden Ihre Metadaten (z. B. Device-Token, AppID, ChannelID, Zeitstempel) sowie Push-Inhalte an den Push-Dienste-Betreiber übermittelt.

5. Support
   Zweck der Datenverarbeitung ist die Unterstützung bei technischen Problemen und Fehlerbehebung. Dies umfasst die Verarbeitung von Support-Anfragen, Fehlerprotokollen und Systemlogs zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs der ePA.

Werden Ihre Daten für andere Zwecke genutzt?

Die im Rahmen der ePA erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Bereitstellung und Nutzung der ePA verwendet. Ihre technischen Nutzungsdaten, wie z. B. Zugriffszeiten und Nutzungshäufigkeit, verarbeiten wir ausschließlich für Zwecke der Systemoptimierung und Sicherheit. Für statistische Auswertungen werden diese Daten stets anonymisiert.

Eine Verarbeitung für andere Zwecke ist ausgeschlossen, sofern Sie nicht ausdrücklich eingewilligt haben.

Welche Rechtsgrundlagen liegen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Grunde?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist gesetzlich geregelt. Die Rechtsgrundlage ist an die oben genannten Zwecke gekoppelt und stellt sich für die jeweiligen Zwecke wie folgt dar:

1. Registrierung für die „LVM-ePA"-App mittels GesundheitsID
   Rechtsgrundlage für den Registrierungs- und Identifizierungsprozess ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Werden auch biometrische Daten verarbeitet, richtet sich die Einwilligung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 lit. a i. V. m. Art. 7 DSGVO.

2. Bereitstellung der ePA
   Nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit §§ 362, 342, 341 Abs. 1, 344 SGB V ist die LVM zur Bereitstellung der ePA gesetzlich verpflichtet, sofern der Bereitstellung nicht widersprochen wurde.

3. Nutzung der ePA und Mehrwertservices
   Rechtsgrundlage für die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten in der ePA und der Mehrwertservices ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Werden besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 1 DSGVO), insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet, richtet sich die Einwilligung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 lit. a i. V. m. Art. 7 DSGVO. Die Datenverarbeitung im Rahmen des Patient Service erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit §§ 362, 342 SGB V.

4. Push-Benachrichtigungen
   Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit Push-Benachrichtigungen ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

5. Support
   Rechtsgrundlage für die Support-Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung des Vertragsverhältnisses) sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an der Fehlerbehebung).

Woher erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Ihre personenbezogenen Daten erhalten wir durch Ihre freiwillige Eingabe im Rahmen der Einrichtung der ePA und die Bereitstellung Ihrer Daten während der Nutzung. Wenn Sie zur LVM gewechselt sind und zuvor bei Ihrem bisherigen Versicherer bereits eine ePA genutzt haben, erhalten wir die Daten zu Ihrer ePA zudem über die Übertragung Ihrer ePA aus der Telematikinfrastruktur (TI). Die im Patient Service angezeigten personenbezogenen Daten entstammen Ihrem bei der LVM geführten Versicherungsvertrag.

Wann löschen wir Ihre gespeicherten Daten?

Die Verwaltung und Löschung der von Ihnen in der ePA gespeicherten Stamm- und Gesundheitsdaten erfolgt grundsätzlich durch Sie selbst über die Funktionen der „LVM-ePA"-App.

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein solches Erfordernis kann insbesondere bestehen, solange Sie die ePA nutzen oder gesetzliche Nachweis- oder Aufbewahrungspflichten bestehen. In diesen Fällen erfolgt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungsfrist.

Wann geben wir Ihre Daten an Dritte weiter?

Die technische Bereitstellung der ePA und der Betrieb der „LVM-ePA"-App erfolgen durch die IBM Deutschland GmbH (IBM) im Auftrag der LVM. IBM handelt als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO und ist vertraglich zur Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben verpflichtet. Im Rahmen der Leistungserbringung kann IBM in Einzelfällen Kenntnis von personenbezogenen Daten erhalten, etwa im Rahmen von Support- oder Wartungstätigkeiten. Ein Zugriff auf die Inhalte der ePA und damit auf Ihre Gesundheitsdaten erfolgt dabei nicht.

IBM setzt zur Erfüllung ihrer Aufgaben weitere Unterauftragnehmer ein, die ebenfalls vertraglich zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet sind. Eine aktuelle Liste dieser Unterauftragnehmer kann auf Anfrage über die eingangs genannten Kontaktwege zur Verfügung gestellt werden.

Sollten Sie sich dazu entschieden haben Push-Benachrichtigungen zu nutzen, werden Ihre Push-Inhalte Ende-zu-Ende verschlüsselt an die Betriebssystemhersteller Ihres Endgerätes übermittelt. Für iOS-Geräte an Apple Inc. (Apple Push Notification Service) und für Android-Geräte an Google LLC (Firebase Cloud Messaging).

Darüber hinaus kann die LVM gesetzlich zur Weitergabe Ihrer Daten verpflichtet sein.

Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nur, wenn Sie ausdrücklich eingewilligt haben, z. B. im Falle der Einrichtung einer Vertretung für die ePA. Sie können für Ihre ePA einen oder mehrere Vertretungen einrichten. Die vertretende Person erhält dadurch Zugriff auf sämtliche Ihrer Stamm- und Gesundheitsdaten.

Werden Ihre Daten außerhalb der Europäischen Union verarbeitet?

Die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der ePA (Speicherung, Verwaltung, Bereitstellung von Gesundheitsdaten) erfolgt ausschließlich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

Sollten Sie Push-Benachrichtigungen aktiviert haben, kann eine Übermittlung in Drittländer jedoch nicht ausgeschlossen werden, da die Push-Dienste von Google und Apple auch auf Servern außerhalb der EU betrieben werden.

Google LLC ist nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert (Art. 45 DSGVO), sodass die Übermittlung an Google LLC auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission vom 10.07.2023 (EU/US Data Privacy Framework) erfolgt, der feststellt, dass die USA ein angemessenes Datenschutzniveau bieten. Apple Inc. ist derzeit nicht zertifiziert. Beide Unternehmen setzen ergänzend EU-Standarddatenschutzklausen nach Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO ein. Bei Übermittlungen in Drittländer ohne Angemessenheitsbeschluss stehen typische Risiken wie z.B. die erschwerte Durchsetzung von Betroffenenrechten, eine fehlende Kontrolle der Weiterverarbeitung und Übermittlung der Daten, die fehlende Datenschutzaufsicht oder auch Zugriffe durch staatliche Stellen. Spezifische Risiken könnten sein, dass obwohl die Inhalte der Push-Benachrichtigungen Ende-zu-Ende verschlüsselt sind und vom Push-Provider nicht gelesen werden können, Metadaten (z. B. Device-Token, Zeitpunkt der Benachrichtigung) unverschlüsselt übermittelt werden. Diese Metadaten könnten Rückschlüsse auf die Nutzung der ePA und in bestimmten Fällen auf Gesundheitszustände ermöglichen (z. B. Häufigkeit von Benachrichtigungen zu bestimmten Zeitpunkten).

Wie werden Ihre Daten geschützt?

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass weder die LVM als Anbieter noch IBM als technischer Betreiber Zugriff auf Ihre Gesundheitsdaten haben. Sämtliche Daten, die im Rahmen der Nutzung der elektronischen Patientenakte verarbeitet werden, sind Ende-zu-Ende verschlüsselt.

Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung stellt sicher, dass Ihre Daten ausschließlich von Ihnen und den von Ihnen autorisierten Leistungserbringern eingesehen werden können. Weder die LVM noch IBM können die verschlüsselten Daten entschlüsseln oder einsehen. Diese technische Sicherheitsmaßnahme gewährleistet, dass Ihre sensiblen Gesundheitsdaten durchgehend geschützt sind und nur für die von Ihnen bestimmten Zwecke genutzt werden können.

Die Verschlüsselung erfolgt nach dem Stand der Technik und wird regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüft. Dadurch bleiben Ihre Privatsphäre und der Schutz Ihrer Gesundheitsdaten jederzeit gewahrt.

Sollten Sie Push-Benachrichtigungen aktiviert haben, werden Ihre Daten Ende-zu-Ende verschlüsselt über den Push-Provider des Betriebssystems an Ihr Endgerät übermittelt. Die Verschlüsselung erfolgt zwischen dem Fachdienst und Ihrem Endgerät. Der Push-Provider transportiert lediglich die verschlüsselte Nachricht, kann den Inhalt jedoch nicht entschlüsseln. Die Ausführung des Push-Services erfolgt in eigenständiger Verantwortlichkeit durch den Betriebssystem-Hersteller.

Gibt es automatisierte Entscheidungsprozesse?

Die LVM setzt keine Verarbeitungsvorgänge ein, die auf einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO beruhen.

Welche Rechte haben Sie gegenüber der LVM?

Ihre Rechte können Sie unter eingangs angegebener Anschrift der verantwortlichen Stelle oder beim Team Datenschutz über den eingangs angegebenen Kontaktweg geltend machen.

Auskunft, Berichtigung, Löschung: Sie können Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen.

Einschränkung der Verarbeitung: Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zustehen.

Datenübertragung: Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht zu, die Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu verlangen.

Widerspruchsrechte: Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Verarbeitung sprechen.

Im Rahmen der ePA steht Ihnen zudem ein besonderes Widerspruchsrecht zur Verfügung: Sie können gemäß § 342 SGB V der Nutzung der ePA insgesamt widersprechen. In diesem Fall wird keine ePA für Sie angelegt oder eine bestehende ePA gelöscht.

Widerruf der Einwilligung: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Hiervon unberührt bleibt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf verarbeiteten Daten. Der Widerruf kann über die Einstellungen in der „LVM-ePA"-App, die Ombudsstelle oder über die genannten Kontaktwege erfolgen.

Wo können Sie sich über den Datenschutz beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den Datenschutzbeauftragten der LVM oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für die LVM zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie unter

LDI NRW
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf.